

## Gemeinderats-/Ortschaftsratsseite

**Wir stehen für Ettlingen**

vielfältig, bodenständig, bürgernah



### Selbstbestimmte Mobilität

Miteinander statt gegeneinander sollen Autofahrer, Fußgänger, Radfahrer und ÖPNV-Nutzer auf Ettlinsens Straßen und Schienen unterwegs sein. Schnelle und sichere Wege in und um die Stadt müssen für alle Gruppen bedarfsgerecht gewährleistet sein. Deswegen streben wir eine gleichberechtigte Verkehrspolitik an: Die Erreichbarkeit unserer Innenstadt wie der Ortsteile untereinander soll mit allen Verkehrsmitteln (PKW, ÖPNV, Rad und zu Fuß) gleichmäßig sichergestellt sein. Wir vertrauen unseren Bürgerinnen und Bürgern, ein geeignetes Verkehrsmittel zu wählen, auch im Hinblick auf den Klimaschutz. Wir setzen uns für Parkplätze zu erschwinglichen Preisen, sichere Abstellplätze für Fahrräder und barrierefreie Zugänge zu öffentlichen Gebäuden ein.

Auch das Auto bleibt ein wichtiger Bestandteil für die Attraktivität der Stadt. Autoparkplätze in der Innenstadt müssen erhalten bleiben, damit Einkaufsfahrten in Ladennähe auch weiterhin möglich sind. Daher werden wir uns dafür einsetzen, dass die Öffnungszeiten der Tiefgaragen auch an die kulturellen Ereignisse angepasst werden.



Lorenzo Saladino, Fraktionsvorsitzender  
lorenzo.saladino@ettlingen.de      www.cdu-ettlingen.de

**CHRISTA  
BECKER-BINDER**



BÜNDNIS 90  
DIE GRÜNEN

### Naturflächen verbinden

Der Klimawandel und die zunehmende Zersiedelung unserer Naturräume führen dazu, dass zusammenhängende Naturflächen immer weniger werden. Durch Förderprogramme des Landes wie z.B. „Natur nah dran“ können Kommunen Fördermittel und Beratung erhalten, wie sie Grünflächen verbinden und gestalten. Durch eine entsprechende Bepflanzung und Pflege kann der Lebensraum für Insekten, Vögel und Kriechtiere gestärkt und dem Artenverlust entgegengewirkt werden. Das rechnet sich auch finanziell, denn naturnah gestaltete Wiesen und Grünflächen benötigen weniger Pflege und weniger Wasser als Beete oder Blumenkübel, die jährlich neu bepflanzt und regelmäßig gegossen werden müssen. Hinzu kommt, dass sich das Mikroklima in der Stadt durch Bäume und Bepflanzung verbessert. Und das brauchen wir dringend angesichts der zu erwartenden heißen Sommer.

Unsere Nachbarn Malsch, Karlsbad und Rheinstetten sind schon in das Förderprogramm aufgenommen. Insofern würde Ettlingen ganz gut in das Dreieck zwischen unseren Nachbargemeinden passen, denn von einer großflächigen Biotopvernetzung profitieren alle: Mensch und Natur.

STADTRÄTIN  
CHRISTA.BECKER-BINDER@ETTLINGEN.DE

**Ihre Christa Becker-Binder** <https://grüne-ettlingen.de>



Wir kümmern uns!

[www.spd-ettlingen.de](http://www.spd-ettlingen.de)



# 30. Fahrradmarkt

## 2024

**Samstag, 9. März**

**von 11.00 - 15.00 Uhr**

am Dickhäuterplatz, Ettlingen

- Sie bringen Ihr altes Rad bei uns vorbei - ob für Kinder, Jugendliche oder Erwachsene.
- Sie legen den Preis dafür fest.
- Wir bieten das Rad für Sie - mit 10% Aufschlag für einen sozialen Zweck - zum Verkauf an. In diesem Jahr geht der Erlös an das Ettlinger Tierheim.



► Ersatztermin bei schlechtem Wetter ist der 20. April 2024



[www.spd-ettlingen.de](http://www.spd-ettlingen.de)

Freie Demokraten

FDP



### Digitalisierung, die Zukunft

Neben dem regelmäßig tagenden Ettlinger Gemeinderat gibt es weitere städtische Ausschüsse und Gremien. Die arbeiten daran, dass Ettlingen funktioniert. Zudem wird dort die Zukunft der Stadt mitgestaltet.

Ein Gremium ist der Digitalisierungsbeirat, wobei Digitalisierung nicht Ziel und Zweck, sondern Mittel und Weg ist. Digitalisierung unterstützt die Verwaltung, ermöglicht bessere Arbeitsbedingungen, bringt mehr Bürgernähe und weitere Innovationen.

Das wären bessere und schnellere Informationen, z.B. über Wasserstände und Klimadaten, auch die Vermeidung von Behördengängen. Digitalisierung erhöht die Transparenz von Verwaltungsvorgängen, bietet Lösungen für die Personalprobleme der Gastronomie an, ermöglicht das Wohnen im Alter in den gewohnten 4 Wänden, ebenso das Einkaufen, auch wenn andere Läden geschlossen haben, zum Beispiel bei „Fux und Has“, dem Oberweierer Dorfladen.

Welche Möglichkeiten sich sonst noch bieten, zeigt ein Besuch der Stadt Ahaus. Die ist so etwas wie ein Reallabor, in dem innovative Lösungen entwickelt und getestet werden. Ettlinger Delegationen waren dort, um einen Blick in eine Zukunft zu werfen, vor der man wirklich keine Angst haben muss.

www.fdp-ettlingen.de

Dr. Martin W. Keydel

Stadtrat FDP/  
Bürgerliste-Gruppe

[fraktion@fdp-ettlingen.de](mailto:fraktion@fdp-ettlingen.de)

